

„Flucht von Kepler -186f“ – eine multimediale Kinderoper

Grundschule „Adolph Diesterweg“, Falkensee, Sept. 2015 – Juni 2016

Hintergrund

Der Planet Kepler- 186f wurde im Jahr 2014 mit Hilfe des Weltraumteleskops Kepler entdeckt. Er ist zwar 490 Lichtjahre von der Erde entfernt, aber in seinen Eigenschaften der Erde sehr ähnlich.

Die Geschichte handelt von den Bewohnern des Planeten Kepler- 186f, die auf ihrer Flucht vor Krieg auf der Erde landen. Die Parallele zu den Flüchtlingen, die heute über die Meere zu uns kommen und ums Überleben und um Anerkennung und Toleranz ringen müssen, ist offensichtlich.

Das Thema Vertreibung und Flucht wird in eine Science-Fiction-Geschichte verwandelt, um es auf spielerische und phantastische Weise zu bearbeiten.

Die „Keplerianer“ fliehen vor dem Krieg auf ihrem Heimatplaneten. Durch Zufall landen sie auf der Erde und begegnen den Menschen. Diese sind zunächst entsetzt von den fremdartigen Wesen. Ein Teil der Menschen will die Flüchtlinge verdrängen, die anderen sind neugierig geworden und treten in Kontakt. Trotz großer Schwierigkeiten ergibt sich die erste Kommunikation. Die Flüchtlinge bitten um Hilfe, doch die ablehnende Bevölkerung reagiert zunehmend aggressiv. Es kommt zu Handgreiflichkeiten, bei der die Überlegenheit der Außerirdischen zutage tritt. Auch sie fühlen sich bedroht und werden zunehmend angriffslustig.

Nur durch die Vermittlung einer Gruppe Kinder, die sich bereits mit anderen jungen Wesen aus dem All angefreundet haben, wird die Situation entschärft und es kommt zu einer friedlichen Einigung. So siegen Toleranz und Akzeptanz über die ängstliche Kleingeistigkeit.

Entwicklung des Stückes und Ablauf der Proben

Der Autor und Komponist Bane Vejnovic entwickelte gemeinsam mit der Schulsozialpädagogin der Diesterwegschule, Carena de Vries, das Konzept für die Musiktheater-AG an der Schule, die im September 2015 startete. Während das Textbuch und die Musikstücke dem Komponisten obliegen, werden die 1x wöchentlich stattfindenden 90 min. Proben von beiden Projektleitern gemeinsam durchgeführt und thematisch erarbeitet. Hierbei werden neue Wege in der Darstellung durch folgende Elemente erreicht:

- Eine nicht lineare Erzählweise

- Die Einbindung von Videoprojektionen
- Die Erfindung von außerirdischen Kostümen und Gegenständen
- Die Entdeckung von eigenartigen Bewegungsmustern der Außerirdischen
- Livemusik mit Orff-Instrumenten
- Die Einbindung von elektronischen Klängen
- Gesang und Tanz
- Experimentelles Sprechtheater

Geprobt wird nicht nur direkt auf der Bühne, sondern es wird auch Filmmaterial für Projektionen erstellt. Gemeinsam mit einer Kunstlehrerin der Schule wird mit Kindern an den Kunstgegenständen und Bühnenbildelementen gearbeitet.

Als Zwischenbilanz entstand im Feb./März 2016 ein Trailer, der auf der Schulhomepage und über den Schulmonitor präsentiert wird, um einen Vorgeschmack auf das Stück und die geplanten Aufführungen zu geben.

Die wöchentlichen Proben münden in 2 Projekttagen im Juni 2016, in denen sich intensiv mit dem Musiktheaterstück als auch mit dem Thema Flüchtlinge in der heutigen Zeit(in Falkensee und an unserer Schule) beschäftigt wird. Zwei Aufführungen der multimedialen Kinderoper am 17. und 18. Juni 2016 schließen das Projekt ab.

Warum ein Projekt an dieser Schule?

Die Grundschule „Adolph Diesterweg“ ist Pilotschule für Inklusion und befindet sich in einer sozialen Risikolage. Von insgesamt 476 Schülern leben ca. 30% in Hartz IV- Familien bzw. finanziell sehr schwierigen Verhältnissen. Vielen dieser Schülerinnen und Schülern fehlt in ihrem Wohnumfeld eine förderliche Bildungsumgebung.

Darüber hinaus besteht bei 80 Schülerinnen und Schülern ein besonderer Förderbedarf, z. B. durch diagnostizierte Lernbehinderung, Körperbehinderung, sozial-emotionale Störungen, ADHS, Down-Syndrom, Autismus und Traumatisierung.

Diese Bildungsbenachteiligten Kinder sollen sich auf individuelle Art in der multimedialen Kinderoper einbringen, die gleichzeitig Fiktion und Realität spiegelt. Die Kinder lernen unabhängig vom Inhalt auch nonverbale Ausdrucksmittel kennen, die ihnen bei der Überwindung ihrer Einschränkungen helfen. Künstlerisches Gestalten mit traditionellen als auch modernen Mitteln, körperliche Bewegung, Choreographien, Singen, Schauspielen und Musizieren sind weitere wichtige Elemente der Maßnahme, um die Stärken und Talente der Kinder auszubauen. Nicht zuletzt liegt dem Projekt aber auch thematisch ein sozialpädagogischer Anspruch zugrunde. Die Teilnahme an der Musiktheater-AG ist für die 25 Schülerinnen und Schüler kostenfrei.



Falkenseer Schüler mit Auftritt in der Staatskanzlei

Mädchen und Jungen aus der Falkenseer Grundschule „Adolph Diesterweg“ hatten am Donnerstag einen großen Auftritt in der Potsdamer Staatskanzlei. Vor den Augen von Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) zeigten die Schüler, angeführt von den Projektleitern Bane Vej-

novic und Carena de Vries, Teile ihrer multimedialen Kinderoper mit dem Titel: „Flucht vom Planeten Kepler 186 F“. Seit September 2015 setzt sich die Musiktheater-AG mit den Themen „Flucht“ und „toleranter Umgang“ auseinander. In der Kinderoper werden nun Musik,

Schauspiel, Filmprojektionen und sozialpädagogischer Anspruch vereint, Aufführungen gibt es am 17. und 18. Juni. Neben den Falkenseern waren sechs weitere Kindergruppen ausgewählt worden, am Kinderfest des Ministerpräsidenten teilzunehmen. FOTO: BRANDENBURG.DE